

VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im BSKV - BLSV



VBFK e.V. - Roland Schiffner, Olivenweg 42, 90441 Nürnberg

BP

VBFK - INFO

Breitensportkegelinformationen
Ausgabe 18 * Mai 2000

Aus dem Inhalt.....

Impressum, Inhalt.....	1
Bayer. Jugendmeisterschaften.....	2
Bayernpokal-Ergebnisdienst.....	3-6
Anschriftenverzeichnis	7
3. Länderpokal Hemsbach.....	8-10
Neuregelung des Spendenrechts.....	11
Wie erstelle ich eine Homepage?...	12
Aus dem Lehrwesen.....	13
Beitrittsformular zur VBFK.....	14

Kurz notiert.....

Wir bitten alle Mitgliedsvereine die unser VBFK-INFO 2000 beziehen, auch (falls noch nicht geschehen) den Unkostenbeitrag in Höhe von 15 DM auf das Konto der Raiffeisenbank Feldkirchen Kto. 7318880, BLZ 701 693 64 anzuweisen. Vereinsname angeben!

Bitte nur Original-Spielberichte im lfd. Bayernpokalwettbewerb verwenden! Spielberichtsabgabetermine. beachten!

Wer möchte seinen Verein im Infoheft vorstellen? Bitte euer Skript an die Redaktion senden!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vereinigung Bayer. Freizeitkegler e.V.
(VBFK), 1. Vorsitzender Norbert Schulda

Redaktion :

Sportwart Roland Schiffner, Olivenweg
42, 90441 Nürnberg

Tel. 0911/667630, Fax 0911/6219250,

Mobilfunk 0173/3895478,

E-Mail: R.Schiffner@t-online.de

Redaktionsschluß Juli-Ausgabe...01.07.00

Erscheinungstermin.....28. KW

Auflage z.zT.....200

Beilagen berechnen wir mit 80 DM
pauschal incl. Kopiererstellung.

Vereinsvorstellungen und Textbeiträge
ohne Veranstaltungswerbung sind kosten-
los.

Internet-Adressen mit VBFK-Informationen

<http://www.altmühl.net/baynet.de/~vsak>

<http://home.tonline.de/home/GutHolz66Lauf>



VBFK Jugendmeisterschaften 2000 in Bayern

Veranstalter: VBFK Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Ausrichter: „Ingolstädter Panther“

Starttermine: Fr.07.Juli 15:00 - 20:00 Uhr und Sa. 08.Juli 09:00 - 16:00 Uhr 2000

Veranstaltungsort: VfB Sportheim, 85049 Friedrichshofen, Ochsenmühlstr. 20

Startberechtigt sind alle Jugendlichen (männl. & weibl.), ohne Vorqualifikation bei den jeweiligen Bezirksmeisterschaften, d. h. **j e d e r** kann nach entsprechender Meldung teilnehmen.

A-Jugend: 15 - 18 Jahre / Jahrgänge 82-85

B-Jugend: 10 - 14 Jahre / Jahrgänge 86-90

B-Jugend: 10 - 14 Jahre / Jahrgänge 86-90 mit der Jugend-Kugel

Maßgeblich für die Einstufung sind die Altersklassen s.o.

Startwünsche werden in der Reihenfolge der eingehenden Meldung nach Möglichkeit berücksichtigt.

Meldungen können ab sofort bis zum Sa. den, 26.05.00 und ab Di. den, 20.06.00 unter folgender Adresse abgegeben werden:

Walter Stahmer, Annette-Kolb-Str.99, 88055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 256 35 Fax: 0841 / 256 15 E-mail: Buarle@t-online.de

Einladungen werden unabhängig davon, allen jugendlichen Teilnehmern der BZ-Championaten zugestellt.

Die Siegerehrung erfolgt am Samstag nach Beendigung der Wettkämpfe.

Meldeabschnitt

zur Teilnahme an der Bayer. Breitensport-Jugendmeisterschaft 2000 in ING.-Friedrichshofen.

Der Kegelclub/-verein meldet zur o.g. Veranstaltung

..... A- Jugendliche männl. A- Jugendliche weibl. (15 - 18 Jahre)

..... B- Jugendliche männl. B- Jugendliche weibl. (10 - 14 Jahre)

..... B- Jugendliche weibl. u. männl. (10 - 14 Jahre) mit Jugend Kugel

verbindlich an.
Startbestätigung folgt !

Startgebühren je 100 Schub 9,- DM für Mitglieder, 12,- DM für Nichtmitglieder.
Der VBFK- Pass mit gültiger Beitragsmarke und Lichtbild ist vorzulegen. (Erwerb auch vor Ort möglich)

Gekegelt wird nach den Freizeitrichtlinien des BSKV und DKB. Sportkleidung ist vorgeschrieben.
Die Teilnehmer müssen 30 Minuten vor Startbeginn anwesend sein !

(Verantwortlicher Ansprechpartner Name / Vorname)

(Strasse, PLZ, Ort)

(Telefon)

(Fax)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die einzelnen Starterinnen und Starter sind nachfolgend namentlich und mit Angabe des Geburtsdatums aufzuführen.

BAYERNPOKAL 2000

Die 2. Runde muß bis spätestens Sonntag, 9. Juli 2000 (=letzter Spieltag) beendet sein. An diesem Tag müssen alle Spielberichte der Spielleitung per Post oder Fax bis 18.00 Uhr, evtl. per telefonischer Übermittlung vorliegen!

Verspätet eingehende Spielberichte werden als nicht gespielt gewertet!

Herren-Mannschaften (88)

Freilose

Sonntagskegler Münchberg, SKC 1947 Hof, Adler Bamberg, Dr. Renger Strullendorf, SKC Hard, SV Dörfleins, Nokia Nürnberg 1, Russenschieber Diepersdorf, Blau Weiß Nürnberg, Ja gibt's dös a Nürnberg, Keilschoner Röthenbach, SCN 04 Maxvorstadt 2, FV. Röthenbach, Doria Fürth 2, Klingelneuner Fürth, Nur Mut Würzburg 2, KG Hofheim, Eintracht Hofheim, Hau-Ruck Zeil, Ballenköpfe Würzburg, Königskegler Neumarkt 2, KC Pollenfeld 1, Werkvolkkegler Georgensgmünd 1, LK Lauterhofen, KC Pollenfeld 2, Gemütlichen Pleinfeld 2, Geselligen Weißenburg 2, KG Dietfurt-Töging, Geselligen Weißenburg 1, Germania Weißenburg, KC Langenaltheim, Moosbuaba Günzburg 2, Bahnwarte Augsburg, Reifen Ihle Günzburg 2, TTC Sachsenhausen, Siemens Ost München 1, KC Steinhöring, KC Neufinsing 1, KC Grafing, Siemens Ost München 2.

1. Runde

Spiel-Nr	Spielpaarung	Ergebnis
01	Schnitzgögger Stadtsteinach : KC Unterföhring	1692:1351
02	Werkvolk Georgensgmünd 2 : Alte Frank. Treuchtlingen	1528:1596
03	Gut Holz 87 Röthenbach : Holzer Haßfurt	1571:1600
04	ATS Mitterteich : Gut Holz 66 Lauf e.V.1	1555:1662
05	Alle Neun Zeil : Gut Holz Kulmbach	1666:1520
06	Nur Mut Würzburg 1 : KC Neufinsing 2	1529:1535
07	Nur Mut Würzburg 3 : Fröhliche Neun Sand	1506:1633
08	TS 1851 Schwarzenbach/S. : Moosbuaba Günzburg 1	1603:1652
09	Nokia Nürnberg 2 : KG Moosinning	1523:1568
10	Keilschieber Leinburg : Doria Fürth 1	1631:1656
11	Abräumer Oberaurach : Bandlsch. Burgkunstadt	1618:1592
12	SBV 04 Marktredwitz : KG Konstein-Wellheim 1	1649:1612
13	GH Hahnenhof Ingolstadt : SCN 04 Maxvorstadt 1	1502:1498
14	Reifen Ihle Günzburg 1 : Grün Weiß Hilpoltstein	X:0
15	Holzacker Zeil : Adler Bamberg 2	1645:1504
16	KC Greding : Dienstagskegl. Kaufbeuren	1653:1509
17	Gemütlichen Pleinfeld 1 : Nürnberger Asphaltflöhe	1552:1547
18	KC Isen 2 : KC Poing	1637:1682
19	BSG FÜW Nürnberg : Königskegler Neumarkt 1	1567:1634
20	Brikettaner Nürnberg : KC Isen 1	0:X
21	KG Konstein-Wellheim 2 : KC Windsbach	1582:1497
22	Deutsche Bank Augsburg : Fröhl. Brüder Solnhofen	X:0
23	Doria Fürth 3 : Lust. Bandenstürmer Augsb.	1537:1506
24	Kegelfreunde Kipfenberg : Gut Holz 66 Lauf 2	1595:1645

2. Runde

25	SV Dörfleins : Klingelneuner Fürth:.....
26	GH HAHNENHOF Ingolstadt : Nokia Nürnberg 1:.....
27	KC. Poing : Adler Bamberg 1:.....

28	Königskegler Neumarkt 2	: Dr. Renger Strullendorf	.....
29	Gesell. Weißenburg 2	: KC Isen 1	.....
30	Hau-Ruck Zeil	: Fröhliche 9 Sand	.....
31	Doria Fürth 1	: SKC 1947 Hof	.....
32	KC Holzhacker Zeil	: Eintracht Hofheim	.....
33	Gemütlichen Pleinfeld 2	: Doria Fürth 3	.....
34	Ballenköpfe Würzburg	: Königskegler Neumarkt 1	.....
35	KG Moosinning	: Werkvolk Georgensgmünd 1	.....
36	Moosbuaba Günzburg 2	: Reifen Ihle Günzburg 1	.....
37	Gemütlichen Pleinfeld 1	: KC Steinhöring	.....
38	Alte Franken Treuchtlingen	: Doria Fürth 2	.....
39	KC Neufinsing 1	: Gut Holz 66 Lauf e.V. 2	.....
40	Schnitzg. Stadtsteinach	: Nur Mut Würzburg 2	.....
41	KC Pollenfeld 2	: Gut Holz 66 Lauf e.V. 1	.....
42	KG Dietfurt-Töging	: KG Konstein-Wellheim 2	.....
43	SCN 04 Maxvorstadt 2	: KC Abräumer	.....
44	Russenschieber Diepersdorf	: Moosbuaba Günzburg 1	.....
45	Sonntagskegler Münchberg	: Alle Neun Zeil	.....
46	SKC Hard	: KC Neufinsing 2	.....
47	KC Pollenfeld 1	: Holzer Haßfurt	.....
48	LK Lauterhofen	: Geselligen Weißenburg 1	.....
49	TTC Sachsenhausen	: KC Grafing	.....
50	KC Langenaltheim	: Germania Weißenburg	.....
51	Keilschoner Röthenbach	: Deutsche bank Augsburg	.....
52	Ja gibt`s dös a Nürnberg	: FV Röthenbach	.....
53	Blau Weiß Nürnberg	: SBV 04 Marktredwitz	.....
54	Siemens München Ost 2	: KC. Greding	.....
55	Reifen Ihle Günzburg 2	: KG Hofheim	.....
56	Bahnwarte Augsburg	: Siemens München Ost 1	1598:1590

3. Runde

57	41	: 28	.....
58	52	: 25	.....
59	42	: 40	.....
60	37	: 44	.....
61	26	: 34	.....
62	53	: Bahnwarte Augsburg	.....
63	35	: 32	.....
64	48	: 33	.....
65	27	: 29	.....
66	43	: 31	.....
67	36	: 51	.....
68	50	: 55	.....
69	30	: 46	.....
70	45	: 49	.....
71	54	: 39	.....
72	47	: 38	.....

4. Runde

73	62	: 69	.....
74	57	: 63	.....
75	64	: 71	.....
76	58	: 65	.....
77	59	: 60	.....
78	70	: 67	.....
79	66	: 61	.....
80	72	: 68	.....

Damen-Mannschaften (24)

1. Runde (=Spielfrei für alle Mannschaften)

2. Runde

01	Russenschieber Diepersdorf	: SCN 04 Maxvorstadt 2	.....
02	Fröhliche Neun Sand	: KC Grafing	.....
03	Gut Holz 66 Lauf e.V.	: KC Neufinsing	X : 0
04	Hau-Ruck Zeil	: KC Poing	.....
05	SCN 04 Maxvorstadt 1	: SV Dörfleins	.....
06	KC Windsbach	: KG Konstein-Wellheim	.....
07	Keilschoner Röthenbach	: Lochkugel 78 Nördlingen	.....
08	Werkvolk Georgensgmünd	: Doria Fürth	.....
09	Schnitzgögger Stadtsteinach	: KC Greding	.....
10	Alle Neune Amberg 2	: Siemens München Ost	.....
11	Grün Weiß Hilpoltstein	: Alle Neune Amberg 1	.....
12	FV Röthenbach	: SBV 04 Marktredwitz	.....

3. Runde

13	5	: 6	.....
14	7	: 9	.....
15	Gut Holz 66 Lauf e.V.	: 2	.....
16	10	: 4	.....
17	1	: 11	.....
18	12	: 8	.....

4. Runde

19	17	: 16	.....
20	15	: 18	.....
21	13	: 14	.....

Mixed-Mannschaften (52)

Freilos

ATS Mitterteich, Bandlschieber Burgkunstadt, SV Dörfleins, Gut Holz Mitterteich, TS 1851 Schwarzenbach/S., Grün Weiß Hohenberg, Doria Fürth, Turbo Noris Nürnberg, Blau Weiß Nürnberg, Haarscharf Erlangen 1, Kugelhopser Würzburg 2, Ballenköpfe Würzburg, KG Dietfurt Töging, KF Kipfenberg 2, Alle Holz Hahnenhof Ingolstadt, Panther Ingolstadt, Turbokegler Gunzenhausen, KG Konstein Wellheim 2, KC Mühlhausen, Grün Weiß Hilpoltstein, Kemptener Pflaumen 2, Dienstagskegler Kaufbeuren, Lochkugel Nördlingen, KSG Augsburg, SV Bruckmühl 1, DJK Darching, KC Poing, KG Moosinning

1. Runde

01	Bayer. Löwen Ingolstadt	: Schnitzg. Stadtsteinach	1382:1538
02	KC Unterföhring	: KC Dollnstein	1362:1589
03	SV Osram Eichstätt 2	: Sparkasse Bamberg	1575:1518
04	SV Osram Eichstätt 1	: KG Hofheim	1538:1490
05	Gut Holz Kulmbach	: Lustige Kegler Diedorf	1439:1555
06	Lochschieber Mertingen	: Haarsch. Erlangen 2	1472:1437
07	Ja gibt's dös a Nürnberg	: KC Neufinsing	1546:1528
08	Keilschoner Röthenbach	: SK Greding	1529:1500

09	KC Isen	: Taxi SC Fürth	1538:1495
10	SV Bruckmühl 2	: Schnitzg.Stadtsteinach 2	1583:1561
11	KG Konstein Wellheim 1	: Kugelhopser Würzburg 1	1564:1484
12	KF Kipfenberg 1	: Kemptener Pflaumen 1	1518:1417

2. Runde

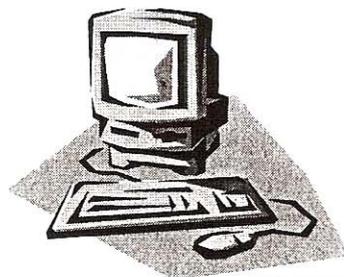
13	Kemptener Pflaumen 2	: KG Konstein Wellheim 2	.....
14	Lochkugel Nördlingen	: ATS Mitterteich	.....
15	Kugelhopser Würzburg 2	: KSG Augsburg	.....
16	SV Bruckmühl 1	: Gut Holz Mitterteich	.....
17	TS 1851 Schwarzenbach/S.	: KC. Isen	.....
18	Grün Weiß Hilpoltstein	: KG Konstein-Wellheim 1	.....
19	SV Dörfleins	: Turbokegler Gunzenhausen	.....
20	Keilschoner Röthenbach	: KC Poing	.....
21	Blau Weiß Nürnberg	: Ballenköpfe Würzburg	.....
22	KG Moosinning	: KF Kipfenberg 2	.....
23	Bandlsch. Burgkunstadt	: Panther Ingolstadt	.....
24	Grün Weiß Hohenberg	: SV Osram Eichstätt 2	.....
25	KC Mühlhausen	: AH Hahnenhof Ingolstadt	.....
26	Turbo Noris Nürnberg	: Haarscharf Erlangen 1	.....
27	Kegelfreunde Kipfenberg 1	: SV Bruckmühl 2	.....
28	Schnitzg. Stadtsteinach	: SV Osram Eichstätt 1	.....
29	Doria Fürth	: Dienstagsk. Kaufbeuren	.....
30	KC. Dollnstein	: Lustige Kegler Diedorf	.....
31	DJK Darching	: Ja gibt`s dös a Nürnberg	.....
32	Lochschieber Mertingen	: KG Dietfurt Töging	.....

3. Runde

33	13	: 23	.....
34	20	: 17	.....
35	21	: 26	.....
36	16	: 28	.....
37	18	: 30	.....
38	32	: 29	.....
39	19	: 24	.....
40	25	: 22	.....
41	15	: 14	.....
42	31	: 27	.....

4. Runde

43	36	: 40	.....
44	35	: 42	.....
45	39	: 34	.....
46	33	: 38	.....
47	37	: 41	.....

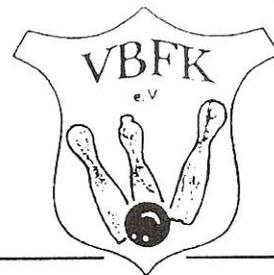


Das Finalturnier findet in Nürnberg, Keglerheim Pillenreutherstraße am Sonntag, den 12.11.2000 ab 10 Uhr mit 8 Herren-Mannschaften, im Anschluß daran die 3 Damen- und 5 Mixed-Mannschafts-Finalisten statt.



VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im BSKV - BLSV



Anschriftenverzeichnis * Vorstandschaft - Erweiterter Vorstand

1. Vorsitzender	Norbert Schulda, Dollnsteinerstr. 13, 91809 Konstein Tel. 08427/1236, Fax 08427/1817
2. Vorsitzender	Karl Scheiner, Herrnstr. 46, 90763 Fürth Tel. 0911/712543, Fax 0911/712543
Kassier	Waltraud Irl, Markomannenstr. 24b, 85586 Poing Tel. 08121/80506, Fax 08121/80532
Stv. Kassier/EDV	Walter Stahmer, Annette-Kolbstr.99, 85055 Ingolstadt Tel. 0841/25635, Fax 0841/25615
Kassenprüfer	Marion Stahmer, Annette-Kolbstr.99, 85055 Ingolstadt Tel. 0841/25635, Fax 0841/25615 Franz Schreiner, Jurastr. 13, 85131 Wachenzell Tel. 08423/430, Fax 08423/430
Schriftführer/Presse	Walter Stahmer, Annette-Kolbstr.99, 85055 Ingolstadt Tel. 0841/25635, Fax 0841/25615
1. Sportwart/Information	Roland Schiffner, Olivenweg 42, 90441 Nürnberg Tel. 0911/667630, Fax 0911/6219250, Mobilfunk 0173/3895478 E-Mail: R.Schiffner@t-online.de
2. Sportwart	Werner Kirchner, Brühlweg 3, 97475 Zeil a. Main Tel. 09524/7850, Fax 09524/7850
Sportwartin	Karin Dobrogotz, Altdorferstr. 10, 91207 Lauf Tel. 09123/2821
Rechts- und Verfahrensausschuß	Walter Wirsing, Paradiesweg 3, 96129 Strullendorf (Vorsitzender) Tel. 09543/7135 Rudi Schmitt, Kirchplatz 3, 97475 Zeil (Beisitzer) Tel. 09524/7573 Jürgen Lange, Hans-Sachs-Str. 10, 91126 Schwabach (Beisitzer) Tel.09122/61426
Mitgliederverwaltung BSKV-VBFK	Eva-R. Wolf, Mittenwalderstr. 2, 86163 Augsburg Tel. 0821/2621529, Fax 0821/2621529
Bundesfreizeitbe- auftragter - DKB	Erich Seeger, Alte Str. 18, 86637 Wertingen Tel. 08272/2976, Fax 08272/2976



Ergebnisse 3. Deutscher Länderpokal

für Freizeitkegeln und Breitensport

<i>Beste Einzelspielerin: Landesverband Baden</i>					
Damen:		Sabine Garotti mit 461 Holz			
	Landesverband	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
1	Bayern	1749	823	24	2572
2	Hessen	1715	825	21	2540
3	Baden	1693	839	25	2532
4	Sachsen	1687	737	39	2424
5	Rheinland-Pfalz	1633	767	27	2400
6	Württemberg	1686	695	51	2381
7	Süd-Baden	1634	740	28	2374
8	Thüringen	1629	719	47	2348

<i>Bester Einzelspieler: Landesverband Baden</i>					
Herren:		Claus-Peter Bierbaum mit 460 Holz			
	Landesverband	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
1	Baden	1762	882	24	2644
2	Bayern	1741	850	10	2591
3	Rheinland-Pfalz	1750	799	19	2549
4	Württemberg	1699	838	21	2537
5	Hessen	1735	774	27	2509
6	Süd-Baden	1686	752	30	2438
7	Sachsen	1690	712	47	2402
8	Thüringen	1598	680	60	2278

Neue Rekorde Gesamtergebniss Mannschaften:

Damen: LV Bayern mit 2572 Holz

Herren: LV Baden mit 2644 Holz

D a m e n

Deutscher Länderpokal für Freizeit-und Breitensport

Hessen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Petri	Ute	282	132	5	414
Schuster	Monika	292	130	4	422
Schäfer	Sonja	296	159	4	455
Hartmann	Karola	281	168	0	449
Friedrich	Elvira	297	131	0	428
Molnar	Gabi	187	43	5	230
Friedrich	Melanie	80	62	3	142
		1715	825	21	2540

Württemberg					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Ryll	Heiderose	291	123	7	414
Richter	Hildegard	287	123	8	410
Eiper	Regina	281	97	15	378
Lesnik	Marta	260	88	14	348
Linke	Helga	287	124	6	411
Brekalo	Slavka	280	140	1	420
		0	0	0	0
		1686	695	51	2381

Baden					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Edelbacher	Ute	299	157	4	456
Laub	Rita	284	150	3	434
Rolli	Marina	273	126	5	399
Bauder	Anna	275	141	5	416
Ahl	Gaby	249	117	5	366
Garotti	Sabine	313	148	3	461
		0	0	0	0
		1693	839	25	2532

Rheinland-Pfalz					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Louis	Ute	274	120	4	394
Scherdel	Conny	272	142	1	414
Koch	Heike	280	133	2	413
Sammet	Rosi	275	133	5	408
Gundermann	Anne	272	135	6	407
Hatzenbühler	Lieselotte	125	53	4	178
Perner	Trudel	135	51	5	186
		1633	767	27	2400

Thüringen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Vogt	Anke	288	97	18	385
Schwiede	Rita	256	116	5	372
Teichmüller	Birgit	302	97	10	399
Wenzel	Ehrentraud	269	133	5	402
Vogt	Katrin	248	130	6	378
Carl	Erika	266	146	3	412
		0	0	0	0
		1629	719	47	2348

Bayern					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Backert	Monika	309	138	1	447
Kraus	Ilse	307	123	5	430
Schmidt	Stefanie	283	169	4	452
Liegl	Kathleen	290	123	4	413
Bode	Gertrud	284	119	8	403
Hettler	Christine	276	151	2	427
		0	0	0	0
		1749	823	24	2572

Sachsen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Lehmann	Rosmarie	282	129	6	411
Bieber	Bärbel	278	135	7	413
Böhme	Kathrin	297	122	4	419
Wehofsky	Monika	248	131	6	379
Butter	Anita	271	123	9	394
Rochlitzer	Gabi	311	97	7	408
		0	0	0	0
		1687	737	39	2424

Süd-Baden					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Rutat	Franziska	285	129	3	414
Geng	Elfriede	300	97	8	397
Hirt	Sonja	238	127	4	365
Binzen	Renate	265	133	6	398
Ruf	Isolde	265	113	4	378
Kapischke	Monika	281	141	3	422
		0	0	0	0
		1634	740	28	2374

Herren

Baden					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Dumath	Joachim	279	139	4	418
Laub	Edgar	299	132	4	431
Handschuh	Manfred	285	141	1	426
Rusek	Heinz	304	150	1	454
Bierbaum	Claus-Peter	308	152	14	460
Bauer	Jürgen	287	168	0	455
0	0	0	0	0	0
		1762	882	24	2644

Rheinland-Pfalz					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Jäger	Justus	290	131	4	421
Falzone	Carmelo	293	138	3	431
Perner	Wolfgang	285	133	4	418
Dobbrick	Manfred	304	132	1	436
Ludermann	Helmut	275	148	2	423
Scherdel	Uli	303	117	5	420
0	0	0	0	0	0
		1750	799	19	2549

Hessen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Hartmann	Uwe	285	134	2	419
Leichtlein	Tobias	293	129	8	422
Ehnes	Karl-Heinz	308	134	6	442
Borkowski	Kurt	276	127	5	403
Friedrich	Reinhard	284	117	3	401
Friedrich	Peter	289	133	3	422
0	0	0	0	0	0
		1735	774	27	2509

Süd-Baden					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Kern	Herbert	288	149	3	437
Schmidt	Klaus	290	130	8	420
Hirt	Michael	277	116	4	393
Feis	Helmut	287	128	5	415
Kern	Gerhard	274	105	6	379
Wolber	Wilhelm	270	124	4	394
0	0	0	0	0	0
		1686	752	30	2438

Württemberg					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Markulin	Davor	291	158	4	449
Brekalo	Dinko	265	139	3	404
Mattioli	Fabrizio	298	144	0	442
Filipovic	Filip	277	140	4	417
Sabitovic	Hamdija	270	143	2	413
Veutner	Wolfgang	298	114	8	412
0	0	0	0	0	0
		1699	838	21	2537

Sachsen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Schöbel	Herbert	281	115	7	396
Scobe	Werner	278	125	9	403
Naumann	Thomas	281	114	8	395
Götze	Jürgen	275	109	9	384
Eulitz	Gerd	297	114	9	411
Mattern	Silvio	278	135	5	413
0	0	0	0	0	0
		1690	712	47	2402

Bayern					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Frank	Herbert	303	124	1	427
Kraus	Stefan	279	133	5	412
Ronz	Jürgen	287	158	0	445
Ringler	Andreas	283	145	3	428
Neumann	Norbert	273	147	1	420
Schmidt	Alexander	316	143	0	459
0	0	0	0	0	0
		1741	850	10	2591

Thüringen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Petrasch	Volker	275	125	9	400
Richter	Erich	268	96	15	364
Juchern	Horst	285	120	9	405
Schneider	Heinz	254	114	10	368
Probandt	Hans-Jürgen	268	112	9	380
Hermann	Rudi	114	44	7	158
Klose	Bernhard	134	69	1	203
		1598	680	60	2278

Neuregelung des Spendenrechts

Altregelung: Nach dem bis zum 31.12.1999 geltenden Recht waren auch die gemeinnützigen Sportvereine nicht berechtigt, selbst Spendenbescheinigungen auszustellen. Die in den Vereinen hingegebenen Spenden mußten über das sog. „Durchlaufspendenverfahren“ abgewickelt werden. Die eigentlichen Spendenbescheinigungen wurden von einer Gemeinde oder durch den BLSV erteilt.

Neuregelung: Die Bundesregierung hat nunmehr mit Zustimmung des Bundesrates die Regelung des Spendenrechtes durch eine Änderung der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung das Verfahren zur Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen neu geregelt. Ab dem 01.01.2000 dürfen die Vereine „Zuwendungsbescheinigungen“ (bisher: Spendenbescheinigungen) auch selbst ausstellen.

Das Durchlaufspendenverfahren wurde durch die Neuregelung nicht abgeschafft und kann daneben weiter angewandt werden. Im Einzelfall muß bei der jeweiligen Gemeinde nachgefragt werden, ob von diesen das Durchlaufspendenverfahren noch durchgeführt wird. Der BLSV wird dies jedenfalls noch tun.

Die Zuwendungsbescheinigung hat auf einem nach amtlichen Vordruck erstellten Formular zu erfolgen und muß bestimmte Mindestangaben enthalten, wobei zwischen „Geldspenden“ und „Sachspenden“ zu unterscheiden ist.

>Musterformulare können angefordert werden<
(Vereins-Service-Büro des BLSV, Tel. 089/15702-400, Fax 089/15702-299, E-Mail: vsb-blsv@t-online.de)

- a) Bei Geldspenden überläßt der Spender dem Verein einen Geldbetrag, der Wert der Spende steht dabei fest.
- b) Bei Sachspenden gibt der Spender dem Sportverein eine Sache hin, z.B. Sportgeräte, Computer für die Geschäftsstelle u.ä. In diesem Fall muß der Zuwendungsbestätigung die genaue Bezeichnung der gespendeten Sache und der „gemeine“ Wert i.S.d. Bewertungsgesetzes (Marktwert) ersichtlich sein. Ggf. mit einem Steuerberater Rücksprache nehmen! Ist der Spender ein Unternehmer, so kann dessen Steuerberater Auskunft über den anzusetzenden Wert geben.

c) Bei den sog. „Aufwandsspenden“ (z.B. Erstattung von Reisekosten, Telefonkosten etc.) müssen folgende schon bisher erforderlichen Voraussetzungen gegeben sein:

- die Vereinsmitglieder müssen einen Anspruch auf Vergütung oder Aufwandsersatz durch Vertrag oder Satzung oder durch einen rechtsgültigen Vorstandsbeschuß haben und die Vereinsmitglieder verzichten in zeitlichem Zusammenhang mit Entstehen des Anspruchs darauf
- der Aufwandsersatz muß angemessen sein.

Um Probleme bei der Anerkennung der Aufwandsspenden von vornherein auszuschließen, sollten nach wie vor die Erstattungsbeträge tatsächlich fließen und anschließend dem Verein zurückgespendet werden.

Spenden

Als Spenden abziehbar sind nur Ausgaben, die freiwillig und unentgeltlich geleistet werden und denen keine Gegenleistungen gegenüberstehen.

Wichtig: Mitgliedsbeiträge und Umlagen sind bei Sportvereinen *keine* steuerbegünstigten Zuwendungen! Werden hierüber Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt, droht der *Verlust der Gemeinnützigkeit* und der Aussteller haftet gegenüber dem Finanzamt für die Steuerausfälle!

Ein Verstoß gegen die Vorschriften kann zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen!

Die Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen ist Vorstandssache in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister!

Quelle: Bayernsport/BLSV Steuerinfo 1/2000



Boris ist angeblich drin - wie komme ich rein?

Sie wundern sich sicher, dass wir diesen Beitrag ein zweites mal bringen. Die Entwicklung in diesem Bereich ist allerdings so rasant, dass wir uns für eine Wiederholung, mit einigen Änderungen entschieden haben.

Das Internet bietet eine gute Basis, um einen Verein und seine Aktivitäten publik zu machen, und die Schnelligkeit bei der Bereitstellung von Informationen ist von großem Vorteil. Die Kosten dafür sind inzwischen nicht mehr so hoch, dass man es sich nicht leisten könnte. In der Werbung wird für Anbieter geworben bei denen Sie viel Sparen können oder sogar kostenlos sind. Lassen Sie sich nicht täuschen - nichts ist umsonst. Bei billigen Anbietern müssen Sie mit der Einblendung eines Werbefensters rechnen, welches u. U. nicht einmal weggeklickt werden kann. Oder Sie sind verpflichtet auf Ihrer mühsam aufgebauten Homepage eine Werbebanner einzubauen, dessen Inhalt Sie nicht kontrollieren können. Stellen Sie sich vor, sie klicken die Adresse eines Vereines an und Sie sehen nach 10 Sekunden Ladezeit eine zappelnde Grafik, womöglich noch unterstützt von Java (wieder 10 Sekunden), die Ihnen mitteilen will, dass diese Site bei Provider XXX angelegt wurde und dieser von YYY sponsort ist - nein danke. Oder wollen Sie bei jeder e-mail zusätzlich noch 10 Werbemails erhalten?

Nicht weil ich Mitarbeiter im Konzern Deutsche Telekom bin, sondern weil ich davon überzeugt bin, dass T-Online derzeit der Anbieter mit den besten Leistungen ist, empfehle ich Ihnen diesen. Ein Zugang über T-Online kostet im Monat theoretisch DM 2,- Grundgebühr und zur Zeit 5 Pfennige pro Minute für die Nutzung. T-Online bietet zudem noch die Möglichkeit, Mitbenutzer auf dem selben Zugang einzurichten. Das bedeutet, ein Verein könnte so seine Vorstandschaft mit e-mail Adressen ausstatten, wobei ca. DM 1,50 pro Monat je Mitbenutzer hinzukommen. Außerdem stehen jedem Mitbenutzer weitere 10 MB Speicherplatz, zur Verwirklichung seine Internetauftrittes zur Verfügung. Aber Vorsicht - die Nutzungskosten aller eingerichteten Benutzer laufen auf eine Rechnung. Der Besitzer des Zuganges muss sich um die Verwaltung der Mitbenutzer und die Abrechnung selbst kümmern.

Wie kann man eigene Beiträge im Internet präsentieren?

Die erste Voraussetzung ist immer ein Computer mit Modem oder ISDN-Karte (je nach vorhandenem Telefon-Anschluß) und ein Provider (Anbieter) der den sog. Webspaces (Speicherplatz im Netz) und eine e-mail-Adresse bereitstellt. Die Internet-Adresse könnte dann so aussehen: www.Anbieter.Vereinsname.de - oder wie im Falle T-Online: home.t-online.de/home/Vereinsname. Wer weiter gehen will, dem bietet www.netbeat.de für DM 20,- pro Jahr den Service eine 'de' Domain einzurichten und diese auf die eigentliche Adresse weiterzuleiten. Die Adresse könnte dann so aussehen: www.gh66-lauf.de.

Die notwendige Software für den Zugang wird vom Provider geliefert. Die Software für die Erstellung einer Homepage ist auf den CD's verschiedener Zeitschriften zu finden, oder kann aus dem Internet bezogen werden. Einige Provider liefern auch diese Software gleich mit, oder man verwendet einen Browser mit Editor (z.B. Netscape Communicator). Jetzt fehlt nur noch ein Konzept und jemand der die Arbeit macht. Das Erstellen der Seiten mit den kostenlosen Programmen ist nicht besonders schwierig, solange man keine besonders hohen Ansprüche hat. Allerdings ist es hilfreich, die Struktur von HTML (HyperTextMarkupLanguage) zu verstehen, um evtl. Fehler zu suchen. HTML ist keine Programmiersprache sondern eine sog. Auszeichnungssprache. D.h. es muss kein Programm geschrieben werden, sondern man legt lediglich fest wie ein Browser

den Text und die Grafiken anzeigen soll. Eine gute HTML-Beschreibung findet man unter <http://www.teamone.de/seifaktuell/> oder in entsprechenden Büchern. Die editierten Seiten können mit dem Browser auch von der lokalen Festplatte gelesen werden. Das ist während der Entwicklung auch unbedingt notwendig, da die Seite im Editor nicht unbedingt so aussieht wie im Browserfenster.

Je mehr Informationen bereitgestellt werden, desto wichtiger ist es, die Site zu strukturieren. Das bedeutet, dass Links zwischen den einzelnen Seiten gesetzt werden müssen, oder ein Navigatorfenster eingebaut werden muss, um die Seiten zu erreichen. Es bietet sich ein Aufbau mit Frames (Rahmen) an. Diesen zu beschreiben, würde allerdings eine weitere Seite Text kosten. Für den Anfänger empfehle ich, die Dateien von einer gut gemachten Site zu verwenden und den Inhalt zu ändern. Wenn Sie als Erwachsener mit dem Erstellen der Site nicht klarkommen, fragen Sie doch mal einen Jugendlichen - das ist kein Scherz.

Welche Informationen sollten ins Internet?

Hier bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten: Die Ergebnisse von Wettkämpfen, Vereinsatzung, Berichte über durchgeführte Aktivitäten - sportliche und kulturelle, Vorstellung der Sparten (bei größeren Vereinen), Neuigkeiten, Termine usw.

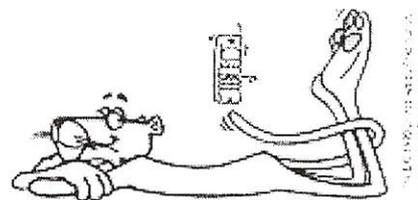
Wichtig ist die Angabe von Anschrift, Telefon und natürlich der e-mail Adresse, um Kontakt aufzunehmen und Fragen stellen zu können. Natürlich sollte auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Wie geht's weiter?

Wenn die erste eigene Homepage dann fertig ist muss sie auf den Server (Internet-Rechner) des Providers geladen werden. Wie die Verbindung zum Provider aufgebaut wird, ist abhängig vom Provider und vom Betriebssystem auf dem eigenen PC. Am Einfachsten und schnellsten geht es mit der DFÜ-Verbindung unter W95/98. Wie diese eingerichtet wird, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des VBFK-Info. Nach Herstellen der Verbindung werden die Dateien mit einem FTP-Programm, das entweder der Provider liefert oder aus dem Internet bezogen wird, auf den Server des Providers übertragen. Bei manchen Editoren ist gleich ein FTP-Programm dabei. Die Übertragung mit dem Composer von Netscape ist nur sinnvoll wenn man eine einzelne Datei übertragen will, die eben geändert wurde. Bei der FTP-Verbindung genügt meist neben der Angabe des Servernamens die eigenen e-mail Adresse als Passwort. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, können alle Dateien in einem Rutsch übertragen werden.

Tips

Bilder sollten eine Auflösung von etwa 100 dpi haben - und komprimiert werden (JPG-Format). Auf animierte Grafiken verzichten. Homepage mit anderen Browsern - nicht nur lokal - Testen. Die einzelnen Seiten sollten nicht länger als 2-3 Bildschirmhöhen sein. Exporte aus Excel vermeiden, da sehr große Dateien entstehen - Ladezeit! Auf Java und Java-Script weitestgehend verzichten - Ladezeit, Kompatibilität. Anfragen per e-mail so schnell wie möglich erledigen. Homepage sollte immer aktuell sein - alte Infos entfernen - häufig updaten.



„Gesunder“ Sport und „gesunde“ Belastung

Welche Art von Sport ist denn eigentlich gesund und wie hoch muß man seinen Körper belasten, damit das Sporttreiben den Anforderungen an eine gesunde Lebensführung genügt?

Selbstverständlich ist nicht jede Art der sportlichen Betätigung automatisch gesund. Gerade im Spitzensport wird immer wieder deutlich, daß bestimmte Formen des Sporttreibens sogar ungesund sind. Das zeigen die Beispiele von Fußballern, die bereits mit 35 Jahren Frühinvaliden werden oder aber auch Turnerinnen, die schon im frühen Erwachsenenalter permanenten Schmerzen ausgesetzt sind.

Sporttreiben unter einer gesunden Perspektive zu betrachten, ist eine, aber nicht die einzige Sichtweise und Motivation für die sportliche Aktivität. Wenn man will, kann man jeder Sportart und das dazugehörige Regelwerk so verändern, daß gesundheitliche Belange im Mittelpunkt stehen. Aber das wäre einseitig und würde nicht den unterschiedlichen Bedürfnissen der Sporttreibenden an ihre sportliche Betätigung entsprechen. Sport ist vielfältig, und das betrifft die Vielzahl der Sportarten ebenso wie die Vielfalt der Sinnrichtungen, unter denen man Sport treiben kann.

Es gibt Sportarten, deren Ausübung einer besonderen Gefährdung verbunden ist: Fallschirmspringen, Paragliding, Drachenschweben, Free-Climbing usw. Aber die Personen die diesen Sport betreiben, sind sich dieses Risikos natürlich bewußt, und vielleicht macht das hohe Risiko gerade den Reiz aus, daß sie diese Sportart und keine andere betreiben. Es wäre also unsinnig, einem oder einer Sporttreibenden aufgrund des Gefahrenmoments seine oder ihre Sportart ausreden zu wollen. Welche Verarmung würde der Sport und auch der Vereinssport erleben, wenn nur noch Ausdauersport betrieben würde, weil er besonders geeignet erscheint, Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen.

Eine Tabelle mit Angaben über 50 Sportarten und deren jeweiligen Fitneß-, Sicherheits-, Gesundheits-, Umwelt- und Gesamtwert, die eine Nutzen-Risiko-Abschätzung für jede einzelne Disziplin vornimmt, mag eine interessante Information sein, aber als Ratgeber für die Aufnahme, das

Weiterbetreiben oder den Wechsel einer sportlichen Betätigung erscheint sie eher als fragwürdig. Die Gründe, warum eine bestimmte Person eine bestimmte Sportaktivität ausübt, sind vielfältig, subjektiv und persönlich und lassen sich nur sehr unvollkommen durch Zahlen zu erfassen. Hier soll bewußt darauf verzichtet werden, Sportarten in „gute“ und „weniger gute“ zu unterteilen.

Im übrigen überlegen Krankenkassen, ob das Betreiben bestimmter Sportarten mit speziellen Beiträgen bzw. Risikozuschlägen belegt werden soll. Es ist zu erwarten, daß in derartigen Beitragsberechnungen Verletzungshäufigkeit, Schwere von Verletzungen und Behandlungskosten, wie sie in den verschiedenen Sportarten auftreten, eine Rolle spielen. Aber auch Übergewicht, Alkohol- und Tabakgenuß der Versicherten scheinen daher berücksichtigt zu werden.

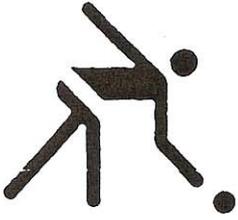
Die Frage nach der erforderlichen Höhe, den Häufigkeit und dem Umfang der sportlichen Belastung bewegt gesundheitsbewußte Sportlerinnen und Sportler ebenso wie die nach der Auswahl der Sportart. Als Faustregel gelten hier folgende Hinweise:

>Es ist besser, mehrmals pro Woche (2-3x) kürzer Sport zu treiben (etwa 20-30 Min.) als nur einmal und dann länger (also 1 Std. oder mehr);

>die Aktion Trimming 130 des DSB gibt das Maß an: Erwachsene sollten sich so belasten, daß der Puls auf etwa 130 Schläge pro Minute ansteigt, für ältere Erwachsene gilt die Belastungsregel: 180 Pulsschläge minus Lebensalter; jüngere Menschen können höhere Belastungen als eine Pulsfrequenz von 130 eingehen;

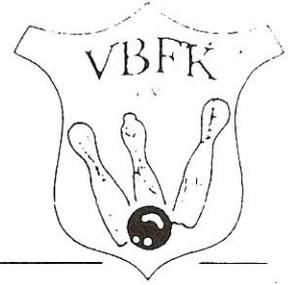
>im allgemeinen neigen Sportlerinnen und Sportler dazu, sich zu hoch zu belasten und versprechen sich davon besonders positive Trainingseffekte. „Bewegung ist gut – sehr viel mehr Bewegung ist nicht sehr viel besser“ oder „Mäßige Aktivität kann das Herz-Kreislauf-System so gesund erhalten wie extreme Aktivität“ – das ist das Fazit aus mehreren empirischen Untersuchungen. Oft ist also weniger mehr! Vor allem dann, wenn Sporttreibende ihre sportliche Leistungsfähigkeit mit anderen messen wollen, besteht die Gefahr der Überbelastung.

Über Belastungen im Kegelsport haben wir ja bereits in einer der vorherigen Ausgaben berichtet. Ein weiterer Bericht folgt in Kürze.



VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e. V.
Mitglied im DKB - BSKV - BLSV



ANMELDUNG

zum Beitritt in die Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e. V.

Unser Verein/Club, Vereinsort
meldet nachstehend folgende Personen an:

Vor-/Zuname	Geb. datum	Straße, Hausnr., PLZ, Ort	BLSV-Nr.

Für weitere Meldungen, bitte Rückseite oder gesondertes Blatt verwenden.

Ihre Meldung richten Sie bitte an den 1. Vorsitzenden der VBFK an folgende Adresse:
Norbert Schulda, Dollnsteinerstr. 13, 91809 Konstein - Wellheim, Tel. 08427/1236, Fax 08427/1817.
Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich an uns, wir helfen gerne weiter!

Die Zahlung unter Angabe Ihres Vereinsnamens entrichten Sie bitte auf folgendes Konto der VBFK:
Voba - Raiba Großmehring, BLZ 721 628 26, Konto 2532930.

Der Mitgliedsbeitrag pro Person beträgt jährlich (Jan.-Dez.) z. Zt. 15.00 DM. Eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 3.00 DM pro Person, sowie 10.00 DM pro Verein ist zusätzlich zu entrichten.

Ansprechpartner:

Telefon: Telefax:

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift des Vorstandes)